

ERSCHIENEN IN: ALLIANZ SE, 17.03.2008, VON HORST EICH UND MICHAEL PETERS

Nach der erfolgreichen Pilotveranstaltung im letzten Jahr fand nun vom 4. bis 5. März im Schlosshotel Steinburg in Würzburg das zweite Knowledge Camp statt. Die eingeladenen Learning-Network-Absolventen konnten sich in Würzburg zum Thema "Absolute-Return-Strategien unter Verwendung von Alternative Assets" mit Vertretern aus der Geschäftsführung, dem Investment Management und der Wissenschaft austauschen.

Das Knowledge Camp ist der Jahreshöhepunkt im Learning Network

Das Konzept des Knowledge Camps geht über die bewährte Kombination von Online-Learning-Bit und Präsenzseminar hinaus. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten im Camp die einmalige Möglichkeit, sich zu einem spezifischen Thema aus der Asset-Management-Branche mit Mitgliedern der Geschäftsführung, dem Investment-Management und mit Wissenschaftlern auszutauschen und somit zusätzliches Wissen zu erwerben. Das Thema des zweiten Camps lautete: 'Absolute-Return-Strategien unter Verwendung von Alternative Assets'.



In seiner Einführungsrede betonte Horst Eich die Bedeutung des kontinuierlichen Lernens als Wettbewerbsfaktor. Lernen ist heute ein Arbeitsleben lang notwendig. Da sich die Rahmenbedingungen und die Geschäftsmodelle immer komplexer gestalten, ist die Fähigkeit, sich auf veränderte Rahmenbedingungen einzustellen, heute notwendiger denn je. Frank Wolfert (AllianzGI GAMC) stellte am ersten Tag die Absolute-Return-Strategien bei Allianz Global Investors vor. Referenten für die akademischen Aspekte beim Thema 'Absolute Return unter Verwendung von Alternative Assets' waren Tim Friedrich, Markus Kalepky und Andreas Schlosser - alle drei sind Studenten des Elitestudiengangs FIM (Finance and Information Management) an der Universität Augsburg und TU München. Reinhold Hafner von risklab Germany referierte schließlich über das Thema Longevity, d.h. dem Management von Langlebkeitsrisiken. Nach einem 'Warm-up' von Prof. Rudi Zagst am zweiten Tag führten die drei FIM-Studenten durch die Fallstudien. Florian Polifke gab dann in seinem Vortrag einen Einblick in die aufsichtsrechtlichen Besonderheiten der Alternative Assets in Fonds. Wolfgang Mader (risklab Germany) und Marcus Stahlhacke (RCM) stellten anschließend das Produkt Allianz All-Markets vor. Michael Peters zog schließlich nach der von ihm geleiteten Expertendiskussion ein erfolgreiches Resumee.

Die Auswertung der Feedbackbögen bestätigte den Geschäftsführer in seinem positiven Ergebnis. So heißt es in den Feedbackbögen u.a.: 'Meine Erwartung, die Vertiefung von Wissen zu Absolute-Return-Strategien, wurde voll und ganz erfüllt', 'Ich war einfach nur gespannt und wurde absolut positiv überrascht und war begeistert', 'perfekt gemacht', 'Es war eine tolle Veranstaltung, die auf jeden Fall eine jährliche Institution werden sollte', 'Informationstiefe plus Gelegenheit zum Networking wurden voll getroffen', 'Exzellente Organisation! Gute Networking-Möglichkeiten. Tolle Location'. Doch nicht nur im Knowledge Camp gab es positive Resonanz.

Das Learning Network hat nach seiner Einführung im Jahre 2004 eine wahre Erfolgsgeschichte hingelegt. Ein Blick auf die Zahlen verdeutlicht dies: Mehr als 750 Kollegen haben bisher in 2.500 Kursen ihr Wissen erweitert und vertieft. Schnell und effizient Asset-Management-Wissen aus erster Hand zu erwerben - dieser Anspruch wird erfolgreich umgesetzt und gelebt. Ein großer Erfolg für Susanne Gmeinwieser und ihr Team.